



Was gehört in einen Kaufvertrag?

Im Geschäftsleben ist der Kaufvertrag einer der am häufigsten vorkommenden Verträge. Täglich werden Maschinen, Autos oder Möbel u.a. gekauft und verkauft. Immer wieder kommt es dabei auch zu Abwicklungsschwierigkeiten, z.B., wenn der Kaufpreis nicht oder nicht rechtzeitig gezahlt wird oder die Kaufsache fehlerhaft ist. In solchen Fällen ist es dann entscheidend, welche Regelungen dem Kaufvertrag zugrunde liegen, um sich vor Ausfällen und Verlusten zu schützen. Die nachfolgende Checkliste enthält einige Hinweise über Regelungen, die in einem Kaufvertrag nicht fehlen sollten.

- Genaue Bezeichnung der Vertragsparteien, ganz wichtig vor allem bei juristischen Personen, wie z. B. einer GmbH & Co. KG
- Inhalt des Vertrages, d. h. was ist Kaufgegenstand?
- Laufzeit und Kündigungsfristen des Vertrages
- Vereinbarung von Zahlungs- und Lieferbedingungen
- Festhalten von Gewährleistungen
- Bestimmen von Verzugsregelungen, d. h. was passiert, wenn der Vertrag nicht rechtzeitig erfüllt wird oder der Kaufpreis nicht rechtzeitig gezahlt wird?
- Welche Regelungen greifen, wenn der Vertrag nicht erfüllt wird? (Stichworte Schadensersatz oder Neulieferung etc.)
- An welchem Ort ist der Kaufgegenstand zu liefern, bzw. wo ist der Erfüllungsort des Kaufvertrages?
- Wie wird die Zahlung abgesichert? (z. B. Eigentumsvorbehalt oder Bürgschaft)
- Welche Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten?
- Welcher Gerichtsstand wird vereinbart ?